



Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

Meditation des Monats 20. Dezember 2018 – 20. Jänner 2019 –
Vorgeschlagen von Marko Pogačnik und dem Lebensnetz

SEGEN ZUM NEUEN JAHR

Um Ko-Kreatoren des Schicksals unserer Welt zu werden müssen wir daran arbeiten, uns mit den kausalen Dimensionen in uns selbst wieder zu verbinden, wo die Quelle der manifestierten Realität pulsiert. Dafür nutzt die folgende Meditation den bipolaren Aufbau unseres Körpers. Die Vorderseite des Körpers mit ihren fünf Sinnen ist für die manifestierte Welt offen, während die Rückseite, die wir nicht durch unsere Augen wahrnehmen können, für den kausalen Teil der Realität steht.

- Während Du sitzt oder stehst, stelle Dir vor, dass Du Dich rückwärts bewegst. Mache den ersten imaginären Schritt zurück mit Deinem linken Fuß und mach dann eine kurze Pause.
- Mache in der selben Weise einen zweiten Schritt zurück und auch einen dritten. Die Übung ist effektiver, wenn Du die Schritte nur in Deiner Vorstellung machst, weil Du Dich durch mehrere Dimensionen Deines Bewusstseins bewegst – aber wenn es Dir lieber ist, kannst Du Dich auch physisch bewegen.
- Nachdem Du drei Schritte zurück gemacht hast, sende einen waagrechten Strahl aus Licht und Liebe von Deinem Herzzentrum aus nach hinten in die Unendlichkeit, um Dich mit dem göttlichen Ursprung von allem zu verbinden.
- Mache eine kurze Pause und bewege Dich dann nach vorne. Die drei Vorwärtsschritte sollten immer mit dem rechten Fuß begonnen werden.
- Schließlich bist Du wieder bei Deinem Körper angekommen – hoffentlich als eine ein Wenig andere Person. Lass Dir Zeit, um die neue Qualität zu spüren, wie Du jetzt wieder mit der Quelle der Realität verbunden bist. Es kann erforderlich sein, diese Übung eine gewisse Zeit lang zu wiederholen, um den Graben zu überwinden, den der moderne Geist geschaffen hat, um uns von der unsichtbaren Welt „hinter unserem Rücken“ abzuschneiden.